

Agro Wallis erscheint jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats | Herausgeber: OLK, Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Telefon 027 945 15 71, www.olk.ch, info@olk.ch
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **Dienstag, 5. August**, Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an OK

AGENDA

Morgen Sonntag,

3. August, findet in Saas-Almagell/Zermeigern das grosse Eringer Sommer-Stechfest statt. Beginn der Kämpfe um 10.00 Uhr, Finale circa um 14.00 Uhr. Für Unterhaltung sorgt die Ländlerkapelle Nesselbüebu. Eintritt CHF 15.-, mit Pin CHF 10.-

8. bis 10. August

Aprikosenfest in Saxon mit Eröffnung am Freitag, 8. August, um 18.00 Uhr. Am Samstag Führung durch den Lehrpfad der Aprikose, grosser Aprikosenmarkt, internationale Folklore im Rahmen des FIF0, Internationales Folklore-Festival Martigny Octodurne. Am Sonntag um 10.30 Uhr Umzug mit allen Folkloregruppen des FIF0.

14. bis 17. August

Die Walliser Bauernküche serviert am Open Air Gampel einheimische Spezialitäten. Willkommen zu schmackhafter Traditionsküche.

16. August

Wanderung des Gartenbauvereins Oberwallis im Goms. Leitung: René Werlen.

28. August

Die Bäuerinnenvereinigung Oberwallis lädt zum Mitglieder-ausflug ein.

7. September

Familienfest des Gartenbauvereins Oberwallis (Raclettebummel) in Brig mit Rahmenprogramm.

10./11. September

Stiermarkt in Zug mit Auktion.

12./13. September

Nationaler Clean-up-Day: Die Schweiz räumt auf – Mach mit. Informationen unter www.clean-up-day.ch

14. September

In den Walliser Bergdörfern war Roggenbrot stets auf dem Tisch. In Erschmatt erfahren Sie alles zum Roggenbrot.

14. September: Heiligkreuztag

Das Seelsorgeteam der Oberwalliser Landwirtschaftskammer organisiert am Sonntag, 14. September, die Teilnahme am Hochamt in Heiligkreuz im Lengtal. Individuelle Anfahrt. Treffpunkt um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz im Dorf Binn. Bei Bedarf kann ab Bahnhof Fiesch bis Binn und später zurück ein Bus organisiert werden. Ab Binn geht es unter kundiger Führung auf Schusters Rappen weiter. Das Hochamt in der Heiligkreuzkapelle findet um 10.30 Uhr statt. Nach der Messe geht es auf der gleichen Route oder eventuell auf dem Bibelweg nach Binn zurück. Verpflegung aus dem Rucksack. Kosten für die Busfahrten je nach Anzahl Teilnehmende zwischen 12 und 16 Franken. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der OLK, Telefon 027 945 15 71.

Zuchtfamilienschauen swissherdbook

Wirtschaftliche und exteriurstarke Kühe sind der Stolz eines jeden Züchters. Um ein gutes Resultat zu erzielen muss eine Zuchtfamilie genau diese beiden Kriterien erfüllen. Es braucht eine Stammkuh, welche mit einer guten Milchleistung und Inhaltsstoffen ebenfalls eine gute Eutergesundheit und Fruchtbarkeit aufweist. Dabei sollte sie bei einem starken Exterieur auch alle diese positiven Eigenschaften an ihre Nachzucht weitergeben. Wer eine solche Zuchtfamilie präsentieren kann, scheut keine Mühe, die Schützlinge voller Stolz im Sonntagsgewand und auf einem festlichen Schauplatz dem oftmals zahlreichen

und fachkundigen Publikum zu präsentieren.

Die Beurteilung der Zuchtfamilien basiert zu je 50 % auf den Leistungsmerkmalen und dem Exterieur. Beim Exterieur werden die Punkte unterteilt in max. 6 Punkte für die Stammkuh, 34 Punkte für die Nachkommen und 10 Punkte für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie. Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand der Kriterien: ZW Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), ILM und der Zellzahlen (ZW Zellzahl und effektive Zellzahlen). Die Stammkuh muss 5 Laktationen abgeschlossen haben und einen Gesamtzuchtwert (GZW) von 95 und mehr aufweisen. Bei der 1.

Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen (NK), wobei mindestens zwei Töchter bereits je eine abgeschlossene Laktation brauchen. Bei den Töchtern muss der durchschnittliche ILM (Index Milch), unter Einbezug der Eigenleistung, bei 90 und höher liegen. swissherdbook bezahlt pro aufgeführte Zuchtfamilie, abgestuft nach erreichter Qualitätsklasse, einen Förderbeitrag. Zudem erhält jeder Aussteller eine Plakette.

Das Niveau der Zuchtfamilien war in diesem Jahr hervorragend. 71% der gezeigten Zuchtfamilien erzielten die Qualitätsklasse A, 27 % wurden in der Klasse B beurteilt und nur 2 Familien erhielten eine Beurteilung in der Qualitätsklasse C. Mit drei A-Klassierungen bei vier Zuchtfamilien liegt das Oberwallis über dem Schweizer Durchschnitt. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Züchterinnen und Züchtern.



Langmattehof Florian ROSI von Carmen Fux, Unterbäch.



Sunnuhof Petran ROMAIN von Albert und Josianne Mathieu, Albinen.

	Punkte	Klasse	NK Total	NK auf- geführt	Punkte Leistung max. 50	Punkte Exterieur max. 50
Bregy-Farms CUEA CH 120 0294 7258 8 RH TURTMANN, geb. 13.04.2012 BO Bregy 1 Stalder, Visp	75	A	9	5	39.0	45.0
Langmattehof Newton LILIANE CH 120 0286 1571 9 RH TURTMANN, geb. 05.12.2002 Annette Oeschik, Yverdon	66	B	8	4	24.0	44.5
Sunnuhof Petran ROMAIN CH 120 0132 2344 9 60 ALBINEN, geb. 17.10.2004 Mathieu Albert + Josianne, Albinen	63	A	9	4	42.5	40.5
Langmattehof Florian ROSI CH 120 0298 0310 10 RH TURTMANN, geb. 14.10.2005 Fux Carmen, Unterbäch VS	77	A	6	4	35.0	41.0

Bauernküche am Open Air Gampel

Vom 14. bis 17. August 2014 betreibt die Oberwalliser Landwirtschaft, vis-à-vis der Hauptbühne Richtung Rhone, wiederum die Walliser Bauernküche. Serviert werden einheimische Fleisch-, Käse-, Wein-, Obst- und Gemüse-Spezialitäten, je nach Wunsch mit Brot, Kartoffeln, Rösti oder Salat. Auch zum deftigen Bauernfrühstück oder Bauernbrunch heissen wir das

Open-Air-Publikum täglich ab 9 Uhr willkommen. Mit gesunder Hausmannskost bleiben Rave und Rockende in Form vom frühen Morgen bis zum frühen Morgen. Die Oberwalliser Landwirtschaft heisst alle Open-Air-Fans im Walliser Spycher willkommen und verwöhnt sie gerne mit traditioneller Hausmannskost.



Im Walliser Spycher gibts einheimische Hausmannskost. Die Oberwalliser Landwirtschaft freut sich auf Sie!

ÖFFENTLICHE MÄRKTE

Schafe und Rindvieh

Die Märkte für **Schlachtschafe** finden am 6. und 20. August in Gamsen, am 27. August in Wiler, am 2. September in Randa sowie am 3. und 10. September in Gamsen statt.

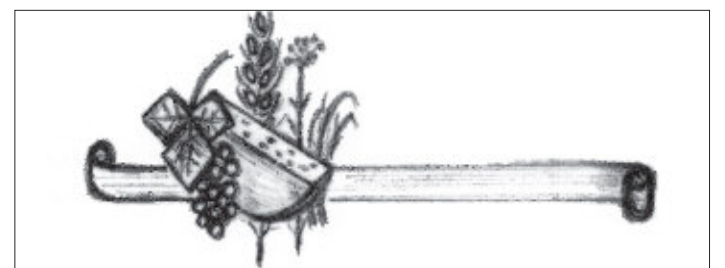
Die **Rindviehmärkte** im zweiten Halbjahr sind am 17. September, 8. und 29. Oktober sowie 26. November geplant. Nach der Änderung der Schlachtviehverordnung vom

6. November 2013 unterstützt der Bund seit dem 1. Juli keine öffentlichen Kälbermärkte mehr. Auf den Rindviehmärkten können Jungtiere ab dem 161. Tag aufgeführt werden. **Anmeldungen bitte bis spätestens um 10 Uhr am Montagmorgen in der Vorwoche des gewünschten Schlachtdatums** an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an info@olk.ch.

Bäuerinnen fliegen aus

Der Vorstand der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis lädt die Mitglieder und andere Interessierte zum Mitglieder-ausflug am Donnerstag, 28. August 2014, ein.

Der Tradition gehorchend organisiert die Bäuerinnenvereinigung zwischen der Sommer- und Herbstsaison einen geselligen Tag unter Bäuerinnen und Landfrauen. Der diesjährige Ausflug führt in den Kanton Bern, nach Sigriswil, der Gemeinde mit den elf Dörfern. Prachtige Schlösser, herrliche Parkanlagen, geheimnisvolle Museen: Sigriswil ist der ideale Ausgangspunkt für die Besichtigung der zahlreichen kulturel-



Lasst die Sorgen zu Hause und gönnt euch einen gemütlichen Tag im bernischen Sigriswil.

len Perlen in der Region und beste Grundlage für ein unterhaltsames Programm. Der Bus fährt um 7.00 Uhr ab Brig zum Autoverlad nach Goppenstein um 8.20 Uhr. Die Kosten betragen 90.00 Fr. (inbegriffen: Bus, Kaf-

fee, Mittagessen, Eintritt Museum/Hängebrücke, Z'Vieri).

Die Anmeldung muss bis 25. August 2014 bei Imelda Ammann unter 027 932 28 22 oder 078 841 46 43 erfolgen.

Lockwörter stoppen und reizen.

Weisse Pfosten, je mit einem gross gedruckten Wort wie z.B. Triebleben, Räuberfalle, Trüffelrüssel locken zum Näherreten. Sie sollen dazu reizen, das Kleingedruckte darunter zu lesen. Darin geht es um Produkte und Leistungen der Landwirtschaft, etwa um Kartoffeln, Kühe, Schweine, Blumenwiesen, Hecken usw. Auf jedem der drei Pfosten ist ein wenig bekanntes Detail zu einem Thema kurz beschrieben. Die Botschaften locken Wissensbegierige weiter zu einem Informationsportal. Unter www.landwirtschaft.ch oder lockpfosten.ch kann man weitere Infos zu den Themen der Lockpfosten abrufen. Sie zeigen: Die Bauern lösen komplexe Problemstellungen kompetent und bringen mit ihrem vielseitigen Wissen und Kö-



Lockpfosten vermitteln eine Ahnung, was es braucht, damit wir alle Brot, Milch, Fleisch, Früchte, Gemüse, Eier einkaufen können, Lebensmittel, die in guter Qualität vor unseren Augen produziert werden.

nen biologische, technische und wirtschaftliche Zielsetzungen unter einen Hut. Lockpfosten sind ein Instrument der Öffentlichkeitsarbeit aktiver Bauernfamilien und Teil der Kampagne «Gut gibt's die Schweizer Bauern» des Schweizerischen Bauernverbandes.

Im Sommer 2014 sind in der Schweiz 76 Lockpfostenwege eingerichtet, drei davon locken im Wallis, bei «Mein Bauer» Patrick Jost in Obergesteln, auf der Tunetschalp, Salzgäbweg (Simon Bohnet, Mörel) bei Manuel Weissen an der Dorfstrasse in Unterbäch.

Wanderung im Goms

Der Gartenbauverein Oberwallis organisiert am Samstag, 16. August 2014, einen gemütlichen Ausflug ins malerische Goms. Unter der kundigen Leitung von Martin Holzer führt die Wanderung alle interessierten Personen von Glurigen auf dem Höhenweg zur Walibachhütte. Die Teilnehmer verpflichten sich dort aus dem eigenen Rucksack; nach Möglichkeit kann auch grilliert werden.

Bahnreisende treffen sich beim MGB-Bahnhof Brig um 8.10 Uhr (Abfahrt 8.23 Uhr). Treffpunkt für Autoanreisende beim Bahnhof Glurigen ist um 9.15 Uhr. Rückkehr in Brig wird um 16.33 Uhr sein.



Aus organisatorischen Gründen bittet der Vorstand alle Interessierten um Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 13. August 2014, bei Ritz Ottilia, Bitsch, oder Werlen René, Glis, und hofft auf eine rege Teilnahme. Bei zweifelhafter Witterung gibt Werlen René Auskunft über die Durchführung.

Bester Alpkäse gesucht

Im Rahmen der 72. Olma, Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, können Produzenten bereits zum 14. Mal ihren Alpkäse einer Fachjury unterbreiten. Prämiiert wird in den fünf Kategorien Halbhartkäse, Hartkäse, Hobelkäse, Mutschli sowie Schaf-/Ziegenkäse. Die Prämierung der Gewinner findet am Freitag, 10. Oktober, an der Olma statt. Die Preissumme beträgt 20 000 Franken. Hauptsponsor ist die Dachmarke Schweizer Alpkäse. Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular sind auf der Webseite olma.ch aufgeschaltet. Anmeldeschluss ist am Samstag, 30. August. Während der Olma, vom 9. bis 19. Oktober kann

das Publikum am Stand von Switzerland Cheese Marketing (SCM) eine Auswahl der prämierten Käse degustieren und kaufen.

Keine Honigprämierung

Die Verantwortlichen des Vereins Deutscheschweizerischer und Rätomanischer Bienenfremde VDRB und der Olma haben sich entschlossen, 2014 auf eine Durchführung der Honigprämierung zu verzichten. Die Zeit soll genutzt werden, um ein neues Konzept für die Prämierung zu erarbeiten. Ziel ist es, bei der Olma-Honigprämierung die Teilnehmerzahl hoch zu halten und eine moderne Form für die Information über die Anliegen der Imkerei zu finden.

Anbinde- und Laufstall gleichgestellt

Die IG Anbindestall wurde Ende Juni 2014 in Steffisburg gegründet. Die Äusserungen von Vertretern des Schweizer Tierschutzes, wonach für Anbindeställe keine Investitionshilfen mehr bezahlt werden sollten, haben aufgeschreckt. Gegen diese «Diskriminierung» will sich die Interessengemeinschaft wehren. Ihr Ziel ist, dass Anbinde- und Laufställe gleichgestellt werden. Die IG will keinen Konkurrenzkampf, sondern bewährte praxisbezogene Tierhaltungsformen erhalten und weiterentwickeln. Weiter will der Verein die Anerkennung und Gleichberechtigung der Stallsysteme und -einrichtungen (Anbinde- und Laufstall) insbesondere bei Bauhilfen, Subventionen und Abgeltungen des Bundes und der Kantone bezwecken. Diese Ziele sollen unter anderem durch Information und Werbung wie auch Kontakt zu den öffentlichen Organen und Produzenten sowie Anträge zur Erhaltung und zum Schutz der Anbindeställe erreicht werden. Der Verein will nicht urteilen, was besser oder schlechter ist.



Die Förderung des Horns spricht gewiss für den Laufstall. Die Erstellungskosten sind aber nicht weniger hoch und beim oft glitschigen Boden lässt sich die Trächtigkeit nicht leichter feststellen.

Das muss jeder selber entscheiden. Die Interessengemeinschaft will nur, dass von den Finanzen wie auch vom Tierschutzgesetz alle Haltungsformen gleichgestellt sind. Mit einem Jahresbeitrag von 20 Franken können Landwirte die IG Anbindestall als Aktiv- oder Passivmitglied unterstützen. IG-Präsident Hans Scheuner in Oberlangenegg nimmt jede Anmeldung gerne entgegen, Telefon 033 453 11 87.

Gastgeberinnen gesucht für Swiss Tavolata

Bei Landfrauen und Bäuerinnen zu Hause regionale Gerichte geniessen: Möglich macht das der Verein Swiss Tavolata. Am 9. September 2014 geht es los: Landfrauen und Bäuerinnen bewirten Gäste bei sich zu Hause – im Esszimmer, Garten, Stall oder auf der Wiese. Auf der Speisekarte stehen Gerichte, die aus einheimischen Produkten zubereitet

werden. Organisiert und koordiniert wird dieser Service vom Verein «Swiss Tavolata». Die Angebote können auf www.swisstavolata.ch gebucht werden.

Derzeit werden noch Gastgeberinnen gesucht. Swiss Tavolata ermöglicht diesen ein zusätzliches Einkommen zu einem marktgerechten Lohn. Gefragt sind Bäuerinnen und Landfrau-

en, die leidenschaftlich gerne kochen und Gäste mit gutem Essen verwöhnen wollen, heisst es in einer Mitteilung. Die ersten 50 Personen, die sich anmelden, müssen nur die Hälfte der Jahresgebühr von 350 Franken bezahlen. Den Rest übernimmt das Bundesamt für Landwirtschaft. Zusätzlich erhalten die 40 ersten Gastgeberinnen einen 500-Fran-

ken-Gutschein als Startbonus. Es gibt fünf Swiss-Tavolata-Regionen. Regionsleiterinnen, selber SBLV-Mitglieder, stimmen mit den Gastgeberinnen das Menü ab, koordinieren, unterstützen und sind ihre direkten Gesprächspartnerinnen. Das Wallis gehört zur Region Westschweiz und Wallis, betreut von Frau Marietta Zimmermann.

ANZEIGEN

Transporter AEBI TP420
...bringt Power in die Mittelklasse

walker
fahrzeugspezialistik

Walker Fahrzeugtechnik AG, Furkastr. 140b, 3904 Naters
Telefon 027 927 30 58, www.garage-walker.ch

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Oberwalliser Landwirtschaftskammer

Auch einer von Lindner

Johann Schmidhalter AG
Service + Verkauf
von Land- und Kommunalmaschinen
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

Motormäher Rapid Rex + Swiss
Motormäher Reform 206 + M2D + M3D
Metrac Reform 2003 + 3003 + 3004
Metrac Reform H5 X + H7 X + G5 + G7 X
Terratrak Aebi TT 77 + TT 90
Transporter Reform Multi 440 + 555 S
Transporter Reform Multi T5 + T7 + T8 S + T10 X
Transporter Aebi TP 78
Ladewagen Reform Vielschnitt 15-21m3
Ladewagen Aebi
Ladewagen Lüönd
Ladewagen Pöttinger gezogen
Traktor New Holland T4030 + TN 95
Traktor Reform Mounty 80
Mähwerk Welger 1.90 m
Mähwerk Pöttinger Novaalpin 221-266
Mähwerk Pöttinger Novacat 225-301
Kreiselheuer Pöttinger Hit 44 + Hit 610
Kreiselchwader Pöttinger Top 340 N
Kreiselchwader Kuhn GA 301
Rasenmäher John Deere
Rasenmäher Honda
Bodenfräse Honda
Hochdruckreiniger Kärcher

Weitere Top-Occasionen unter www.ammeterag.ch

Husquarna Rückenmäher Fr. 790.- Saris Anhänger ab Fr. 699.-

Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husquarna

Ammeter AG
Landmaschinen

Ammeter Landmaschinen, Agarn Tel. 027 472 78 78
Ammeter + Franzen, Brig-Glis Tel. 027 923 31 20
Ammeter + Biderbost, Blitzingen Tel. 079 227 30 57
www.ammeterag.ch

In Bestform – zwei neue Terratrak von Aebi

AEBI
Swiss Quality

Mit einem neuen Design, einem optimierten Konzept mit markant verstellbaren Platzhalterstützen und noch komfortableren Bodenkonzept, neuer, starker Motor und vielen weiteren technischen Verbesserungen, lanciert Aebi die beiden neuen Terratrak TT200 und TT211.

Aebi – Weltpitze am Seilhang!

Der offizielle Aebi-Händler im Oberwallis

Maria Nussli Matter
Industriestrasse 30, 3952 Sion
Tel. +41 27 357 78 50

Richard Meichler
Landw. Geräte und Maschinen
Hauptstrasse, 3806 Güttingen
Tel. +41 27 473 10 08

ASH
FABRIKANT

AKTUELL

Laubholz gemischt

Preis pro Ster Fr. 129.-

Buchenholz Schweiz

Preis pro Ster Fr. 199.-

Ab LANDI Lager Steg

Landi
OBERWALLIS
fenaco, Überlandstr. 70
3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 10 86
www.landioberwallis.ch